

3 Neuerscheinungen

Steuermann Holt

Roman von Kurt Küchler
Preis br. M. 8.—, geb. M. 10.—

Gustav Frenssen schreibt: ... Sein „Steuermann Holt“ ist nicht allein, wie wir ohne weiteres erwarten durften, voll sprühenden Lebens, voll gut gezeichneter Menschentypen, voll von Bildern der halben Erde, sondern auch groß und sicher in der Komposition. Dabei wundert es uns nicht, daß er sich in dem Hinwurf der Idee, in dem Blick der Phantasie, in der unbekümmerten Darstellung natürlicher Dinge als ein Verwandter des Franzosen Anatole France erweist, sei es, daß er direkt von ihm empfangen, sei es, daß sein rheinländisches Blut es ihm eingab. Kurt Küchler ist fünfunddreißig Jahre alt. Gleichwohl hat er noch das hitzige Gefühl der Jugend, sein Denken ist rasch, sein Tempo geht eilig weiter: Sonderheiten, die der moderne Leser der Großstadt stärker empfinden wird, als das schwere niederländische Gemüt.

Bar brosch. M. 5.30, geb. M. 6.70. Partie 11/10
Einband des Freiepl. M. 1.50 netto.

Kleine Geschichten zur Hebung der Moral.

Von Adolph Wittmaack
Preis broschiert M. 4.50

Diese verstoßen lächelnden, mit blinzelnem Blick aus dem Alltagsleben bürgerlicher Existenzen herausgegriffenen und mit beschwingter Künstlerhand geschriebenen Geschichten Adolph Wittmaacks sind in ihrer besonderen Art von herzerfreuender Schlagkraft. Diese kleinen Geschichten gliedern von einer herzhaften freundschaftlichen Bosheit, und aus der ernsthaften Objektivität, mit der Wittmaack die erheblich unmoralischen Lebensbücher seiner Zeitgenossen unerbittlich zerblättert, funkeln die wissenden Augen einer prachtvollen Satire.

Bar M. 3.—. Partie 11/10.

Die Befreiung der Liebe.

reife Menschen

Nachdenkliches für
Von Hermann Müller.

Preis broschiert M. 3.50.

Das Buch will nicht geschlechtlich „aufklären“, es spekuliert nicht auf „dezenste“ Lüsternheit, sondern es will voll auf ernst genommen werden, will wirklich befreien. Der Verfasser deckt mit harter Rücksichtslosigkeit das Unsittliche, Erniedrigende unserer Geschlechtmoral auf und entwickelt in strenger Konsequenz und sprachlich wie gedanklich seiner Weise eine neue Sittlichkeit, die auch im Geschlechtlichen jede Heuchelei verdammt und in der Sinnenfreude Lebensförderung sieht.

Bar M. 2.30. Partie 11/10.

Wir liefern bedingt (beschränkt nur bei gleichzeitiger Bestellung) mit 25 Prozent.

Hammerich & Lesser Verlag,
Altona-Elbe.

Ein köstliches Buch voll frischen Humors!

Baroneß Hebermut.

Eine Komödie der Mißverständnisse.

Humoristischer Roman

von

Leo von Torn.

5. bis 10. Tausend!

Mit wirkungsvollem, vierfarbigem Umschlagbild, das ein entzückendes Meisterstück des bekannten Zeichners Paul Selemann ist.

Bornehm kartoniert

Mk. 3.60 ord., Mk. 2.40 bar
und 10% Steuerzuschlag.

Leo von Torn schildert in einem von feiner Ironie sprühenden Stil die grotesken Verwirrungen, die ein altes Adelsgeschlecht umspielen. Die „ganz verwickelte Geschichte“ mit all ihren belustigenden Mißverständnissen löst sich auf in sonniger Heiterkeit und glücklicher Harmonie. Der bis zur letzten Zeile spannende Roman ist eine heilsame Medizin für die leidbedrückten Herzen der Gegenwartsmenschen! Durch lebhafteste Empfehlung dieses köstlichen Buches sichern Sie sich die Dankbarkeit Ihrer Kunden — und nicht zuletzt einen schönen Erfolg!

Wir bitten, uns Ihren Bedarf umgehend anzugeben.

Bestellzettel anbei!

Leipzig, im November 1919.

W. Kobach & Co.